

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **97 (2003)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweiz. Verband für Gehörlosen-
und Hörgeschädigten-Organisationen

Association Suisse pour organisations
de sourds et malentendants

Associazione Svizzera per organizzazioni
a favore delle persone audiolese

97. Jahrgang
Nr. 10 Oktober 2003

sonos



4 Kultur

Gehörlose Schauspieler verkörpern
die Gebrüder van Gogh

6 Pädagogik

Schüler der Sprachheilschule Wabern
lernen von den Pferden

10 Pomm(e)big

Gehörlosendorf Turbenthal jubiliert

12 LKH Schweiz News



Kalender für Gehörlosenhilfe



2004

Pferde sind unbestreitbare Lieblinge der Mädchen, die häufig ein Leben lang begeisterte Reiterinnen bleiben. Sie besuchen entsprechende Ausstellungen, lesen Pferdebücher und frequentieren zu 90 Prozent Reitschulen. Woran liegt das? Es muss am Geruch des weichen und warmen Fells liegen, das Mädchen gerne streicheln und an der Freude, Verantwortung für das Tier zu übernehmen. Vielleicht auch an der Herausforderung, denn einem Pferd gegenüber hat sich der Mensch immer wieder durchzusetzen. Das gibt Selbstvertrauen fürs ganze Leben.

Der Mensch kann auch von Pflanzen lernen. Giambattista della Porta lebte von 1535 bis 1615 in Neapel. Ihm verdanken wir die Signaturlehre. Äusserliche Eigenschaften wie Form und Farbe von Pflanzen, Tierteile oder Mineralien zeigen an, welche Arzneiwirkung von Natur aus in ihnen liegt. So verweist beispielsweise die Ähnlichkeit des Leberblümchens auf die Wirksamkeit bei Leberleiden. Auch die Homöopathie ist sehr stark von der Signaturlehre durch das Ähnlichkeitsprinzip beeinflusst.

Zwar blieb die Wissenschaft bisher den Beweis schuldig, dass sich mit Spargeln, Gurken und Champagner die Manneskraft steigern lässt und der Genuss von Flamingozungen unweigerlich zum gewünschten Ziele führt. Da sollte man den Menüplan schon eher umstellen und zu Austern als Vorspeise, Lachs an Honig-Pfeffer-Sauce im Hauptgang und Schoggikuchen zum Dessert greifen. Dazu ein Glas Wein oder auch zwei. Was tun, wenn alles nichts nützt? In diesem Falle hilft ein letztes, todsicheres Rezept, nachzulesen auf Seite 53. Apropos Speis und Trank. Der Kalenderfreund erfährt auch etwas über Babylons Küche und, das passt zu Babylon, über Engel. Er wird zudem nach Basel ent-

führt, das im Winter seinen besonderen Reiz hat, und auf den Ramblas-Boulevard von Barcelona. Er folgt überdies den Spuren der Kraniche auf der Ostsee und lernt die Donau kennen.

Haben wir Sie "gluschtig" gemacht? Dann bestellen Sie den Gehörlosen-Kalender 2004. Sie unterstützen mit Ihrem Kauf Hörgeschädigte und Gehörlose.

Bestellung bei: **Sonos, Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**
Feldeggstrasse 69, 8032 Zürich, Telefon 01 421 40 10, Schreibtelefon 01 421 40 11, Fax 01 421 40 12

Besuchsnachmittage der Sprachheilschule St. Gallen/Uznach Schuljahr 2003/2004

Die Sprachheilschule St. Gallen lädt Lehrkräfte, Kindergärtnerinnen, Schulpsychologen, Logopäden, Eltern und ihre Kinder zu einem Besuch ein. Mit den Besuchsnachmittagen bieten wir die Gelegenheit, die verschiedenen Abteilungen kennen zu lernen und einen ersten Eindruck von der Schule zu gewinnen. Die Besuchstage finden immer donnerstags statt.

6. November 2003*	12. Februar 2004*	22. April 2004*
27. November 2003	4. März 2004*	13. Mai 2004
15. Januar 2004	18. März 2004*	* in St. Gallen und Uznach (Uznach: zusätzlich 20. November 2003)

Programm:

14.00 Uhr	Empfang und Begrüssung
14.15 Uhr	Schul-, Therapie- und Internatsbesuch

Im Anschluss an den Rundgang erhalten die Besucher diverse Informationen. Sie haben ebenfalls die Möglichkeit Fragen zu stellen. Parkmöglichkeiten: Leider können wir auf dem Areal der Sprachheilschule keine Parkplätze zur Verfügung stellen.

St. Gallen, Höhenweg 64, 9000 St. Gallen

Wir bitten Besucherinnen und Besucher, das Auto bei der Kreuzbleiche oder in einem Parkhaus der Stadt St. Gallen zu parkieren. Die Sprachheilschule kann mit dem Bus Nr. 6 "Schoren", ab Hauptbahnhof bis zur Haltestelle "Nussbaumstrasse" erreicht werden. Gegenüber der Haltestelle führt die Grünbergtreppe direkt vor unsere Schule.

Uznach, "Speerblick", Rickenstrasse 19, 8730 Uznach

Wir bitten Besucherinnen und Besucher, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Sie erreichen uns mit dem Bus Richtung "Ricken/Giegen", ab Bahnhof Uznach bis zur Haltestelle "Speerblick".

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Tagungen und Jubiläumsveranstaltungen lösen sich im Herbst in bunter Reihenfolge ab.

So besuchte Paul Egger, unser langjähriger redaktioneller Mitarbeiter, in Aarau die Tagung mit dem Thema "Bilinguale Schu- lung (Erziehung und Bildung) – (k)eine Chance?". Diese wichtige Tagung fand im Rahmen des Welttages der Gehörlosen statt. Wir werden in der Novemberausgabe darüber berichten. Paul Egger hat für Sie auch in der vorliegenden Ausgabe geschrieben. So stammt der Beitrag über das Amsterdamer Handtheater von ihm. Zwei gehörlose Schauspieler verkörpern die Gebrüder van Gogh.

Schüler der Sprachheilschule Wabern ler- nen auf interessante Art und Weise mit Pferden umzugehen. Wichtigste Erkenntnis war für die Schüler, dass nicht sie sondern die Pferde den Takt vorgeben. Sonos durfte dabei sein.

Unter dem Titel Pomm(e)big feierte das Gehörlosendorf Turbenthal sein 10jähriges Jubiläum. Wir haben für Sie Eindrücke vom überaus gelungenen Fest gesammelt. In dieser Nummer finden Sie auch Teil 2 des Artikels über die Gebärdensprache und Gehörlosenkultur im 18. und 19. Jahrhun- dert. Dr. Benno Caramore schreibt über die Gehörlosenkette in Frankreich. Die Ausgabe wird wie immer durch die LKH News und die Rubrik Leben und Glauben bereichert. Wir wünschen Ihnen gute Unter- haltung.

Impressum Zeitschrift sonos

Erscheint monatlich

Herausgeber:

Sonos
Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und
Hörgeschädigten-Organisationen
Feldeggstrasse 69, 8032 Zürich
Telefon 01 421 40 10
Schreibtelefon 01 421 40 11
Fax 01 421 40 12

Redaktion

Ruedi Heer
Redaktion Sonos
Postfach 462, 8750 Glarus
Natel 076 465 44 25
Fax 081 413 03 70
E-Mail: fingrelo@dplanet.ch

Redaktionelle Mitarbeiter:

Paul Egger (gg)
Sandra Rey (Kultur)

Inserate, Abonnentenverwaltung

Sonos
Feldeggstrasse 69
Telefon 01 421 40 10
Schreibtelefon 01 421 40 11
Fax 01 421 40 12

Druck und Spedition:

Bartel Druck
Bahnhofstrasse 15
8750 Glarus

Sonos verwendet bei Personen zur Vereinfachung abwechslungsweise die weibliche oder männliche Form, angesprochen sind beide Geschlechter.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion, unter Hinweis auf die Quelle und mit Zustellung eines Belege- xemplars.

Die veröffentlichten Artikel von Gastautorinnen und Gastautoren geben nicht in jedem Fall die Auffassung des Herausgebers wieder.

Offizielles Organ der lautsprachlich kommunizierenden Hörgeschädigten Schweiz LKH

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 1. November 2003**

**Redaktionsschluss:
15. Oktober 2003**